

Literaturveranstaltung Frankfurter Buchmesse 2021 LiteraturBahnhof im Haus des Buches und LiteraturLounge im Haus am Dom

Anschriften der Veranstaltungsorte:

LiteraturLounge im Haus am Dom, Domplatz 3, 60311 Frankfurt

LiteraturBahnhof im Haus des Buches, Braubachstr. 16, 60311 Frankfurt

Alle Veranstaltungen: Eintritt frei / Um Anmeldung wird gebeten l.ruske@lothar-ruske-pr.de

Es gelten die 3 G-Bedingungen

Programm Gastland Kanada am 17. und 21. Oktober:

Die Veranstaltung ist Teil von Kanadas Kulturprogramm als Ehrengast der Frankfurter Buchmesse 2021.

Es wird unterstützt durch die Regierung von Kanada (Botschaft von Kanada), die Vertretung der Regierung von Québec und das Canada Council for the Arts.

LiteraturLounge im Haus am Dom

Gastland Kanada im Gespräch

Sonntag, 17. Oktober, 11 Uhr

Emily Carr „Klee Wyck – Die, die lacht“

Veranstaltung in Kooperation mit Haus am Dom

Klee Wyck ist eine Sammlung von 21 literarischen Skizzen, die mit beeindruckender Detailgenauigkeit das Leben der Ureinwohner beschreiben. Das Buch wurde 1941 veröffentlicht. Carrs klare und poetische Prosa beschwört Totems, verlassene Dörfer und den Alltag der dort lebenden Menschen.

Es liest die Schauspielerin Katharina Bach

Martin Maria Schwarz (hr2-kultur) im Gespräch mit dem Verleger Peter Graf vom Verlag Das kulturelle Gedächtnis

Anschließend Eröffnung der Ausstellung „Coastal Conversations“

Die Gefährdung des Meeres der Küstenlandschaft und des respektvollen Zusammenlebens stehen im Mittelpunkt der gemeinsamen Auseinandersetzung von indigenen und nichtindigenen Künstlerinnen und Künstlern der kanadischen West Coast.

LiteraturLounge im Haus am Dom

Sonntag, 24. Oktober, 11 Uhr

Lizzie Doron „Was wäre wenn“

Am Abend ein Anruf aus dem Hospiz: Yigal, ein Kindheitsfreund, den Lizzie Doron vierzig Jahre lang nicht gesehen hat, bittet sie, sein letzter Besuch zu sein. Aber warum ausgerechnet sie? Yigals Erfahrungen in der israelischen Armee machten ihn zum Aktivist gegen die Politik Israels. Als Tochter einer Holocaust-Überlebenden hielt auch Lizzie ihn für einen Verräter und wandte sich von ihm ab.

Lesung deutscher Text: Schauspieler und Sprecher Jochen Nix

Dolmetscher: Eldad Stobezki

Mod. Daniella Baumeister (hr2-kultur)

Programmübersicht LiteraturBahnhof im Haus des Buches

Mittwoch, 20. Oktober

13 -13.45 Uhr

Marlen Pelny „Liebe/Liebe“

Saschas Kindheit ist stumm. Für ihre Mutter ist sie unsichtbar. Dafür quält ihr Vater sie mit viel zu viel Nähe. Gute-Nacht-Küsse nennt er das. Mit Vaters „Gute-Nacht-Küssen“ ist es endlich zu Ende, als Sascha sich bei ihrem Großvater wiederfindet. Bei dem alten Mann, an dessen Herzlichkeit sie sich erst gewöhnen muss.

Mod. Catherine Mundt (hr2-kultur)

14.30-15.15 Uhr

Christian Schnalke „Louma“

Als Louma viel zu jung stirbt, hinterlässt sie vier Kinder von zwei Vätern. Die beiden Männer sind wie Feuer und Wasser. Die Situation eskaliert, und die Kinder müssen mit ansehen, wie sich ihre Väter prügeln. Beide meinen zu wissen, was das Beste für Toni, Fabi, Fritte und Nano ist, keiner würde dem anderen seine Kinder anvertrauen. Die Lösung: Die Väter müssen zusammenziehen.

Mod. Martin Maria Schwarz (hr2-kultur)

16-16.45 Uhr

Uwe Wittstock „Februar 33“ – Der Winter der Literatur

Februar 1933 war der Monat, in dem sich auch für die Schriftsteller in Deutschland alles entschied. Wittstock erzählt die Chronik eines angekündigten und doch nicht für möglich gehaltenen Todes. Er verfolgt, wie sich das Netz für Thomas Mann, Bertolt Brecht, Else Lasker-Schüler und viele andere immer fester zuzog.

Mod. Martin Maria Schwarz (hr2-kultur)

17.30-18.15 Uhr

Daniel Levin „Milenas Versprechen“

Als die brillante Jurazentintin Milena Frank trotz Mangel an Beweisen für den Mord an ihrem Ehemann verhaftet wird, hüllt sie sich in entschlossenes Schweigen. Jahre später führt die Suche nach den Umständen des Verbrechens zwei junge Menschen zusammen. Es entsteht ein leidenschaftlicher Schlagabtausch über das Verhältnis Treue, Liebe und Verrat.

Mod. Gerwig Epkes

Donnerstag, 21. Oktober

13-13.45 Uhr

Minu D. Tizabi „Revolution morgen 12 Uhr“

Es könnte der perfekte Sommer sein: Sean ist Anfang 20, jeder Tag ist ein neuer Hitzerekord. Aber anstatt das Leben zu genießen, ist Sean am Tiefpunkt angekommen: er sitzt mit Depressionen in der Psychiatrie fest. Das einzige, woran er sich festhält, sind die seit Monaten allabendlichen mysteriösen Anrufe aus Frankreich.

Mod. Bianca Schwarz (hr2-kultur)

14.30-15.15 Uhr

Edgar Rai „Ascona“

In der Nacht vor Hitlers Ernennung zum Reichskanzler flieht Erich-Maria Remarque von Berlin ins Exil am Lago Maggiore. Bald brennen seine Romane auf dem Scheiterhaufen der Nazis. Remarque stoßen die politischen Vorgänge in tiefe Ratlosigkeit, künstlerisch quält er sich seit Jahren mit einem neuen Roman herum.

Mod. Gerwig Epkes

(noch Donnerstag, 21. Oktober)

16-16.45 Uhr

Janina Hecht „In diesen Sommern“

Behutsam tastet sich Teresa an ihre Kindheit und Jugend heran. Doch die unbeschwerten Momente werden immer wieder eingetrübt von Augenblicken der Zerrüttung, von Gefühlen der Hilflosigkeit und Angst. Da schwelt etwas Unausgesprochenes – alle scheinen machtlos den Launen des Vaters ausgeliefert zu sein.

Mod. Gerwig Epkes

19-20 Uhr

Neuheiten vom Gastland Kanada

Michael Crummey „Die Unschuldigen“

Die Kinder Evered und Ada wachsen unter kargen Bedingungen auf. Die Eltern sind Fischer, die allein inmitten der kanadischen Wildnis leben. Als ihre Eltern sterben, sind die Geschwister auf sich allein gestellt. Sie führen das harte Leben nach Kräften weiter.

Michel Jean „Kukum“

Anhand des Schicksals seiner starken, freiheitsliebenden Urgroßmutter beschreibt Michel Jean das Ende der traditionellen Lebensweise der Nomadenvölker im Nordosten Amerikas, deren Umwelt zerstört wurde und die zur Sesshaftigkeit gezwungen und in Reservate gesperrt wurden.

Lesung deutscher Text: Schauspieler und Sprecher Jochen Nix

Mod. Daniella Baumeister (hr2-kultur) / Mit Dolmetscher Deutsch / Französisch / Englisch

Freitag, 22. Oktober

13-13.45 Uhr

Katharina Schaller „Unterwasserflimmern“

Die Protagonistin ist namenlos und Anfang 30 und seit einem Jahrzehnt in einer Beziehung mit Emil, der zehn Jahre älter ist. Er hat konkrete Pläne: Grundstück kaufen, Haus bauen, Kinder kriegen, sich niederlassen. Es sei an der Zeit weiterzukommen. Sie hat das Gefühl von Enge, Gefangensein, eine Art Monotonie in ihrem Leben.

Mod. Gerwig Epkes

14.30-15.15 Uhr

Benjamin Lebert und Andreas Lebert „Mit dir“ Vater und Sohn auf den Straßen des Lebens

Wie bewahrt man ein Lächeln wenn's besonders schlecht läuft? Welche Version der Geschichte ist wahr: meine oder deine? Beide erzählen von ganz unterschiedlichen Erinnerungen, von Krisen und gemeinsamen, unvergesslichen Erlebnissen. Ein heiteres und tröstendes Buch über die Brücken zwischen den Generationen.

Mod. Daniella Baumeister (hr2-kultur)

16-16.45 Uhr

Anne von Canal und Heikko Deutschmann „I get a Bird“

Zwei Jahre lang schrieben sich Anne von Canal und Heikko Deutschmann als Jana und Johan – ohne je etwas anderes abzusprechen als den Anfang: Der eine findet etwas, was die andere verloren hat.

Entstanden ist ein wendungsreicher, zuweilen komischer, aber zutiefst berührender, fiktiver Briefwechsel.

Mod. Bianca Schwarz(hr2-kultur)

17.30-18.15 Uhr

Elke Schmitter „Inneres Wetter“

Eines Morgens schlägt Bettina Melker ihren beiden Geschwistern einen Überraschungsbesuch bei ihrem verwitweten Vater vor. Er wird 77, im Oktober, am Nationalfeiertag. In den Monaten bis zu dem Fest verdichten sich die Spannungen im Leben der alternden Kinder – als ob sie Rechenschaft ablegen müssten.

Mod. Martin Maria Schwarz (hr2-kultur)

(noch Freitag, 22. Oktober)

19-20 Uhr

Anne Holt „Ein Grab für zwei“

Der neueste Roman der preisgekrönten norwegischen Queen of Crime

Selma Falck, einst Spitzenskiläuferin und Staranwältin, ist privat und karrieretechnisch auf dem Tiefpunkt. Zur gleichen Zeit, kurz vor den Olympischen Spielen fällt Norwegens beste Skiläuferin Hege Chin Morell bei einem Dopingtest durch. Selma soll ihre Unschuld zu beweisen. Kurz darauf kommt ein Skiläufer bei einem Trainingsunfall ums Leben. Doping.

Lesung deutscher Text: Schauspieler und Sprecher Jochen Nix

Mod. Antje Deistler

Samstag, 23. Oktober

13-13.45 Uhr

Franz Hohler „Der Enkeltrick“

In diesem Buch geht es um merkwürdige Begebenheiten: Um einen geheimnisvollen Steinregen, der das Personal eines einsamen Alpenhotels in die Flucht schlägt. Um den nächtlichen Gesang einer Nachtigall, der die Menschen einer Kleinstadt elektrisiert. Um einen Enkeltrick, durch den die betagte Amalie Ott noch einmal auf eine weite Reise geht...

Mod. Gerwig Epkes

14.30-15.15 Uhr

Christoph Peters „Tage in Tokio“

Seit 35 Jahren beschäftigt sich Christoph Peters mit Japan. Er hat Romane über Japan geschrieben, sich in der traditionellen Teezeremonie ausgebildet, sammelt japanische Keramiken. Doch in Japan war er nie. Die erste Reise nach Tokio muss also zum Abgleich werden zwischen Phantasie und Realität.

Mod. Hadwiga Fertsch-Röver (hr2-kultur)

16 – 16.45 Uhr

Jessica Lind „Mama“

Amira wünscht sich ein Kind. Als sie schwanger wird, gesellen sich Ängste und Sorgen zu ihrer Vorfreude. Ein Ausflug zur Waldhütte ihres Partners Josef bringt nicht die ersehnte Entspannung. Lind taucht tief in die Psychologie der Protagonistin ein, spielt souverän mit dem Unheimlichen und entwickelt eine erzählerische Sogwirkung, die niemanden unberührt lässt.

Mod. Catherine Mundt (hr2-kultur)

17.30 Uhr – 18.15 Uhr

Klaus Pohl „Sein oder Nichtsein“

Es geht um die denkwürdigen „Hamlet“-Inszenierung von Peter Zadek von 1999 mit der Schauspielerin Angela Winkler als Hamlet und Pohl als Horatio. Die besten Theaterschauspieler – Angela Winkler, Ulrich Wildgruber, Otto Sander, Eva Mattes u. a. – begeben sich auf eine Reise ins Unbekannte. Heftige Kämpfe und zarte Liebesgeschichten, Konkurrenz und Freundschaft, Tragödien und Komödien und am Ende das unvergleichliche Glück des Entdeckens und Gelingens.

Mod. Hatwiga Fertsch-Röver (hr2-kultur)

19-20 Uhr

Georgien: Literaturgeschichte und Neuerscheinungen nach 2018

Als Gast begrüßen wir **Lasha Bakradze**, dem Leiter des Literaturmuseums in Tiflis.

Daniella Baumeister (hr2-kultur) spricht mit ihm über die Literaturgeschichte des Landes und über Neuerscheinungen nach dem Gastlandauftritt 2018.